



Infobrief zum Schuljahresende 2021/22

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Bildungspartner,

auch in diesem Jahr möchten wir die Phase des Endspruchs nutzen um auf das vergangene halbe Jahr zurückzublicken.

Wir tun dies in **großer Dankbarkeit**, denn das Schuljahr 2021/22 war für die GMS Neubulach ein sehr erfolgreiches Jahr – eines der erfolgreichsten in der Geschichte unserer Schule. **Es wird gleich von vielen Superlativen geprägt:**

- Von wegen Corona-Jahrgänge mit schlechten Prüfungsleistungen: Unsere Ergebnisse in den Abschlussjahrgängen sind extrem überzeugend: Nie gab es mehr Preise und Belobigungen!
- So groß wie in diesem Jahr war unsere Schule noch nie: Nie gab es mehr Schüler/innen (672), die von mehr Lehrkräften (55) in Neubulach unterrichtet wurden.
- Die Schul- und Unterrichtsentwicklung geht weiter: Auch in diesem Schuljahr haben wir „nicht einfach weitergewurstelt“, sondern unser Konzept systematisch weiterentwickelt. Dazu gehören u.a. die Einführung der „Lernzeit“ in den Klassenstufen 1-4 oder die Einführung der „Projektstunden“ in der Klassenstufe 8.
- Noch nie gab es in Neubulach gleich zwei Konrektorinnen!
- Noch nie gab es so viele Auszeichnungen und (bundes- und landesweit bedeutsame) Preise in einem Schuljahr für unsere Schule und viel externes Feedback, das uns in unserer weiteren Entwicklung unterstützt, uns „blinde Flecke“ aufzeigt und uns motiviert.
- Noch nie war das Interesse „der Politik“ an unserer Schule so groß wie in diesem Jahr.
- Noch nie hatte unsere Schule so viele substanziell wertvolle Bildungspartnerschaften wie in diesem Jahr: Wir freuen uns sehr, dass wir die bestehenden Partnerschaften auch in diesem Jahr erhalten und neue hinzugewinnen konnten. Unsere mittlerweile 18 Bildungspartner helfen uns, den Anwendungs- und Praxisbezug unserer Lerninhalte herzustellen und leisten Großartiges im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung für unsere Schüler/innen.
- Noch nie gab es mehr Anmeldungen für das nächste Schuljahr.
- Noch nie standen wir näher vor dem Abschluss der Baumaßnahmen ☺!!!

Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass in den schulischen Alltag wieder Normalität eingekehrt ist und wir eine Vielzahl an Veranstaltungen wieder haben durchführen können: Motto-Tage, Theaterveranstaltungen, gemeinsame Abschlussfeiern, erstmals auch eine eigene Abschlussfeier für unsere „Vierer“, den Primar-Experimentiertag, Exkursionen und Workshops mit Bildungspartnern, Ausflüge und vieles mehr. Es ist schön zu sehen, wie in unserem schulischen Alltag der Leitgedanke einer schulischen Bildung, die Spaß macht, lebendig und abwechslungsreich ist und gleichzeitig auf einem hohen fachlichen Niveau stattfindet, sichtbar wird.

Das alles ist nicht selbstverständlich und es gelingt nur, wenn sich die Beteiligten in hohem Maße engagiert einbringen und mit viel Herzblut und Kreativität daran arbeiten für unsere Kinder und Jugendlichen attraktive Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Das ist mit „Einzelkämpferaktionen“ nicht möglich, weshalb an dieser Stelle der Teamgedanke eine zentrale Rolle spielt: Wozu wir unsere Schüler/innen erziehen möchten, ist gleichzeitig eine zentrale Säule der Arbeit im Lehrerkollegium, in der gemeinsamen Arbeit mit Eltern, Bildungspartnern, der Stadt Neubulach als Schulträger oder aber auch in der Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung. Das heißt nicht, dass immer jeden Tag überall „eitel Sonnenschein“ herrscht – wir sind ja schließlich nicht im Teletubby-Land. Aber auch in diesem Jahr durften wir erleben, dass wir es im guten Miteinander sehr gut hinbekommen, wenn wir es nur aktiv versuchen und immer wieder nach Lösungen, auch für scheinbar schwierige Situationen suchen/finden. Unser Leitsatz trägt uns in unserem Handeln und wir bedanken uns herzlich bei allen, die mit uns hier in Neubulach gemeinsam gute Schule machen.

Gemeinsam erreichen wir mehr!



Wir freuen uns über unsere neuen Lounge-Möbel auf den Gängen und Lernfluren



Die Gemeinschaftsschule ist Ganztageschule. Das bringt es mit sich, dass die Schule vom reinen „Lernort“ vermehrt zum „Lebensort“ wird / werden muss. In diesem Bereich kamen wir im Februar einen großen Schritt weiter. Über ein Förderprogramm bekamen wir sehr großzügige externe Mittel bewilligt, die uns die Anschaffung von Lounge-Möbeln ermöglichten, d.h. wir haben coole Möbel und trotzdem den städtischen Haushalt geschont, was es doppelt so schön macht.



Aktion „Saubere Landschaft“: Wir waren dabei!



„Der Berg ruft“ – Kooperation und Teamwork im Sportunterricht am „Matten-Horn“



Großer Beliebtheit erfreute sich in den 7. Klassen die Bewegungsaufgabe „Matten-Horn“:

Eine Klasse tritt in zwei Gruppen (Seilschaften) gegeneinander an. Das Ziel ist, alle Mitglieder der Seilschaft ohne Hilfsmittel auf das „Mattenhorn“ zu hieven – und oben zu halten. Welcher Gruppe es schneller gelingt, die hat gewonnen. Zum Schluss musste die ganze Klasse auf den „Berg“. So ist auch das Foto in der 7d entstanden. Den Weltrekord hält übrigens eine 7te Klasse aus Mexiko.

(Hannes Mayer)



Über Sydney und Simmersfeld an die GMS Neubulach: Katja Levermann wird 2. Konrektorin an unserer Schule



Die Gemeinschaftsschule Neubulach ist im Wachstum: Immer weiter steigende Schülerzahlen, deutlich mehr Lehrkräfte – damit geht ein deutlich erhöhter Organisationsaufwand einher! Volker Traub, der Leiter des Staatlichen Schulamtes Pforzheim, brachte es folgendermaßen auf den Punkt: „*Sie bauen hier in Neubulach nicht nur ein schönes Schulgebäude aus Glas, Holz und Beton. Sie schaffen es auch, diese Schule mit einer vorbildlichen Pädagogik und mit Leben zu füllen, so dass unsere Kinder und Jugendlichen genau das bekommen, was sie so dringend brauchen.*“

Wir haben uns sehr darüber gefreut, eine zweite Konrektorenstelle ausschreiben zu dürfen und seit dem 31.01.2022 ist Katja Levermann bei uns in Amt und Würden. Zuvor war sie an der Albblickschule in Simmersfeld tätig, wo sie zunächst im Schulleitungsteam aktiv war und nach dem Ausscheiden von Schulleiter Thorsten Früchtl die Schule auch kommissarisch leitete. Wir freuen uns sehr, sie bei uns zu haben! Frau Levermann bringt eine hohe Expertise und viel Erfahrung im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit und passt mit ihrer Haltung, aber auch ihrer Unterrichtspraxis in allen Klassenstufen von 1-9, hervorragend zu unserer Schule. So hilft sie uns mit ihren Impulsen und der Erfahrung „von außen“ nochmals besser zu werden und unsere Konzeption, vor allem im Bereich der Primarstufe zu schärfen.

Liebe Katja, schön, dass du da bist!

D. Bernhart & N. Waidelich

Herr Robinson hat zur Vorstellung ein Videointerview mit Frau Levermann gedreht. Zu sehen ist es auf unserem Instagram-Kanal oder unter folgendem Link:

[>>> Videointerview mit Frau Levermann <<<](#)

Endlich wieder im Angebot: MOTTO-Tage

Die gesamte Schule hatte die Motto-Tage sehr vermisst und entsprechend groß war der Spaß als sie endlich wieder stattfinden konnten. In den einzelnen Klassenstufen gab es unterschiedliche Mottos und es war von Märchen, über Wildwest, Mittelalter, Jahreszeiten, Couch-Potatoes bis hin zu Hogwarts und „Party“ alles dabei. Es hat sehr viel Spaß gemacht zu sehen, wie sich (fast) alle daran beteiligt haben und mit wie viel Engagement die Zimmer dekoriert waren.



Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, allen voran die SMV und die beiden Verbindungslehrkräfte Frau Drossart und Herr Robinson!



„Alle können helfen!“ SMV sammelt Spenden für die ukrainische Zivilbevölkerung



Wir alle waren schockiert als der Krieg in der Ukraine kurz vor den Faschnachtsferien begann. Neben der Fassungslosigkeit und dem Entsetzen über das was sich dort, quasi direkt vor unserer Haustüre abspielt, entwickelte sich aber auch Engagement. Unsere SMV fackelte nicht lange und rief dazu auf Spenden zu sammeln und so konnten wir direkt am Montag und Dienstag nach den Ferien damit starten, so dass sie bereits ab Mittwoch auf dem Weg in die Ukraine waren.

Wir sind überwältigt von der großen Spenden- und Hilfsbereitschaft, die über unsere Schulgemeinschaft hinausging. In den beiden Tagen kamen über 200 Umzugskartons mit Sachspenden für die Ukraine zusammen!

Wir danken allen Unterstützer/innen sehr herzlich. Ein besonders herzliches Dankeschön geht an die Spedition Schwenker, die unsere vielen Pakete (die unsere eigenen Transportkapazitäten weit überschritten haben) zum Sammelpunkt für den großen LKW nach Karlsruhe gefahren hat.

[>>> Hier geht es zur Video-Dokumentation der Aktion auf YouTube <<<](#)



Bild rechts: Die Schülerschaft drückt ihren Wunsch nach Frieden durch ein gemeinsames PEACE-Zeichen auf dem Sportplatz aus | **Bild links:** Lily, Lily und Fiona halten eine Rede auf der Neubulacher Kundgebung gegen den Krieg in der Ukraine.

Unsere SMV gewinnt den baden-württembergischen Jugendbildungspreis „DeinDing 2022“!!!

Etwas überrascht waren wir schon, als – direkt nach der sehr aufwändigen Spendenaktion für die Ukraine – Vertreterinnen der SMV ins Rektorat kamen und eine neue Idee präsentierten: Eine Bewerbung auf den baden-württembergischen Jugendbildungspreis „DeinDing 2022“, der vom Sozialministerium gemeinsam mit der Jugendstiftung BW vergeben wird. Damit werden jährlich Jugendinitiativen und Projekte von jungen Menschen ausgezeichnet, bei denen soziales Engagement und die Bereitschaft sich für das Gemeinwohl zu engagieren im Vordergrund stehen.

Die Idee der SMV war einfach und pragmatisch: Der erste Preis ist mit einem Gewinn in Höhe von 1.000€ dotiert. Wenn man diesen gewänne, könne man ihn ja an eine Hilfsorganisation zur Unterstützung der ukrainischen Zivilbevölkerung spenden. Gesagt – getan! In diesem Jahr gab es 97 Projekte, die für den Jugendbildungspreis eingereicht worden – das sind so viele wie nie zuvor und die Sensation: Der Preis ging an unsere SMV! Verliehen wurde er am 27. Juni in Stuttgart und überreicht wurde er von Sozialminister Manfred Lucha. Wir haben den „magischen Moment“ der Verkündigung des ersten Platzes auf unserem Insta-Kanal als kurzes Video veröffentlicht:

[>>> Link zum Video mit Sozialminister Manne Lucha <<<](#)



Das Geld wurde an den Förderverein überwiesen und von dort aus weiter an das Aktionsbündnis „Deutschland hilft“ gespendet.

Anlässlich der Preisverleihung gratulierte auch unsere **Bürgermeisterin Petra Schupp** der SMV, die sich mit ihnen zu einem einstündigen Gespräch traf. Im Gespräch beeindruckten die Rathaus-Chefin vor allem die Reife und der Weitblick, den die Schülerinnen im Gespräch an den Tag legten.

„Wir führen hier ein Gespräch auf Augenhöhe und auf einem beeindruckenden Niveau, das für eine Sekundarstufe 1 wirklich nicht alltäglich ist. Das ist ein weiterer Hinweis für mich darauf, dass der Ansatz zur politisch-gesellschaftlichen Bildung an unserer Gemeinschaftsschule Früchte trägt und wir hier auf einem sehr guten Weg sind.“ (Petra Schupp)

SMV-Lehrer Tom Robinson stimmt ihr zu und würdigt neben dem Engagement vor allem auch das Reflexionsniveau seiner Schülerinnen und Schüler:

„Es hat sich hier wieder einmal gezeigt, was für tiefgründige Gedanken sich unsere Schülerinnen und Schüler machen. Sie haben klare moralische Positionen und das wichtigste ist: Sie ziehen die richtigen Schlüsse für ihr Handeln! Es macht viel Spaß und ist für uns ein großes Privileg mit solchen Menschen arbeiten zu dürfen.“



Wir sind extrem stolz auf euch: Herzlichen Glückwunsch!

„Gemeinsam erreichen wir mehr!“. Die GMS Neubulach mischt das „STADTRADELN“ auf



STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen (27.06. bis 17.07.2022). Wir haben uns von unserer Bürgermeisterin Frau Schupp zum Mitmachen motivieren lassen. Dabei war der Zeitpunkt um einzusteigen extrem ungünstig gewählt, denn der Wettbewerb lief bereits seit eineinhalb Wochen und wir waren wirklich spät dran (07.07.). Dennoch hat der Wettbewerb eine ungeheure Dynamik an unserer Schule ausgelöst. Viele Kolleginnen und Kollegen fuhren Rad und zwischen den einzelnen Klassen entbrannte ein Wettbewerb, welches Klassenteam die meisten Kilometer beisteuern wird – von Seiten der Schulleitung wurde das nur minimal angeheizt 😊.

Unser (mehr oder weniger heimliches) Ziel war es, das Team „Stadt und Rat“ (also unseren Schulträger) im Ranking zu überholen. Das erschien anfangs wirklich ambitioniert – denn als wir eingestiegen sind, hatte dieses Team bereits 2.500km. Am Ende ging es viel weiter und wir konnten 10.264km zusammenradeln, womit wir innerhalb von Neubulach nur knapp geschlagen auf dem 2. Platz gelandet sind. Besonders erfreulich: Innerhalb des Landkreises Calw kamen wir sogar noch unter die Top 10 (von 174 gemeldeten Teams) und sind mit Abstand die Schule mit den meisten Kilometern (also mehr als das OHG und die RS Altensteig). Besonders erfreulich: Die GMS Neubulach stellte im Landkreis das Team mit den meisten Radlern!

Für uns ist es einmal mehr der Beweis für unseren Leitsatz „Gemeinsam erreichen wir mehr!“. Egal wie viel jemand beisteuert, am Ende zählt das Gesamtergebnis und das ist phänomenal!

Wir danken an dieser Stelle auf jeden Fall allen, die unser Team unterstützt haben und die für das GMS-Team mitgeradelt sind! Gleichzeitig hoffen wir natürlich, dass das viele von uns durch das Stadtradeln auf den Geschmack gekommen sind, so dass die Aktion vielleicht auch eine gewisse Nachhaltigkeit mit sich bringt!



Platz	Team	geradelte km
1.	Edel+Dienst Radler	11.565
2.	GMS Neubulach	10.264
3.	StadtundRat	4.483
4.	TCC	3.170
5.	NE-Team	835
5.	Edel+Dienst Radler	11.565
6.	Racing Team Gültlingen	11.499
7.	TSV Calw v. 1846 e.V.	11.237
8.	KlinikVerbund Radler	10.952
9.	Dorfgemeinschaft Schmieh	10.435
10.	GMS Neubulach	10.264

Tabellen: Auswertung innerhalb von Neubulach (links) und innerhalb des Landkreises Calw.

Innerhalb unserer Schule sieht das Klassenranking folgendermaßen aus:

Hier gratulieren wir der Klasse 3b sehr herzlich! Von der Klassenlehrerin optimal motivational eingestellt habt ihr als einziges Team die 1.000km-Marke geknackt – und ihr habt euer selbstgestecktes Ziel erreicht Frau Levermann zu überholen. **Das ist der absolute Hammer!**

1. Klasse 3b: 1090,1km
2. Klasse 3c: 935km
3. Klasse 5a: 811km
4. Klasse 4b: 673,8m
5. Klasse 5d: 632km
6. Klasse 4a: 627,3km
7. Klasse 8c: 468,5km
8. Klasse 8a: 222,7km
9. Klasse 3a: 204km
10. Klasse 6a: 181km



Das **Lehrerranking** brauchen wir an dieser Stelle nicht abdrucken. Wir verneigen uns einfach kollektiv vor unserer Fahrrad-Königin Katja Levermann, die mit ihren **703km** uns allen meilenweit davongefahren ist!

Doch letztlich sind alle Tabellen und der Wettbewerbscharakter zweitrangig. Wichtig ist, dass wir mit unseren geradelten Strecken ca. 1,5 Tonnen CO2 eingespart haben und die Aktion einen riesigen Spaß gemacht hat. Vor diesem Hintergrund können wir heute schon einmal ankündigen:

Nochmals verpennen wir die erste Woche nicht und wir sind heute schon gespannt, wo uns das nächste Jahr hinführen wird!

Bilder aus dem NWT-Profil in Klassenstufe 8



Bilder: Knochen sind stabil und gleichzeitig flexibel. Dies wurde in den Experimenten des NWT-Profiles in Klassenstufe 8 deutlich.



Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Wanderung zu den Vogtsbauernhöfen || | Bild 2: Lerngang „Teich“ || | Bild 3: Filzen in Kunst, Klasse 4



Bild 1-3: Impressionen vom Experimentiertag der Klassenstufen 1-4.



Bild 1: Die Neigungsgruppe Kunst baut „Traumhäuser“ || | Bild 2: Kuchenverkauf in der großen Pause.



Bilder 1-3: Arbeit an einer „digitalen Schule“





Die GMS Neubulach und die „große Politik“

Nachdem wir in den vergangenen Jahren häufig unbemerkt in Neubulach „unser Ding“ machen konnten, war es in diesem Jahr auffällig, dass wir vermehrt vom Kultusministerium und „der Politik“ wahrgenommen wurden. Den Auftakt machte **Staatssekretärin Sandra Boser** aus dem KuMi, die uns zum 1. Platz im SCHULEWIRTSCHAFT-Preis gratulierte. Das hat uns sehr gefreut, denn es ist das erste Mal, dass eine Auszeichnung überhaupt eine Reaktion aus Stuttgart nach sich zog.

Im April 2022 besuchte uns erstmals mit **Klaus Mack** ein CDU-Bundespolitiker. Auch das war neu. Zuvor hatten wir zwar gute Kontakte zu Joachim Fuchtel (der uns in Berlin ja auch schon anlässlich der Ernennung zur SIEGEL-Botschafterschule empfangen hatte), doch zu einem Besuch bei uns hatte es in der Vergangenheit nicht gereicht. Herr Mack informierte sich umfassend über das Konzept, die Räumlichkeiten und die Entwicklung der gesamten Schule. Es war ein spannender Austausch, bei dem er versprach bald wiederzukommen.

Im Juli diesen Jahres kam mit **Saskia Esken** sozusagen eine „alte Bekannte“ bei uns vorbei. Wie in der Vergangenheit auch, wollte sie sich vom Stand der digitalen Entwicklung, vor allem im Profulfach IMP überzeugen und legte großen Wert auf einen ausführlichen Austausch mit Vertreter/innen der SMV über aktuelle politische Themen. Über beide Besuche berichtete der Schwarzwälder Bote sehr ausführlich (siehe Pressespiegel).

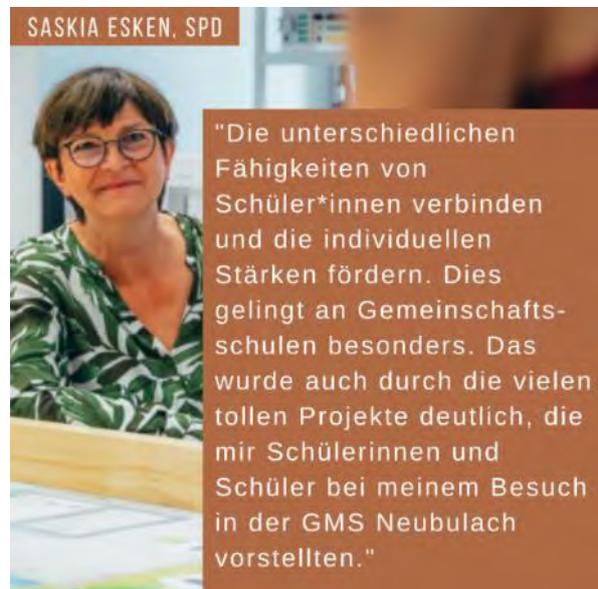
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG

STAATSEKRETÄRIN
SANDRA BOSER
GRATULIERT ZUM ERSTEN
PLATZ BEIM
SCHULEWIRTSCHAFT-PREIS

„Sie haben an der Gemeinschaftsschule Neubulach die digitalen Herausforderungen der Zukunft angenommen und für Ihre Schülerinnen und Schüler innovative Bildungsangebote entwickelt.“
(Sandra Boser)



© Lena Lux



Für uns sind solche Besuche ein **großes Zeichen der Wertschätzung**. Sie zeigen, dass sich die Gemeinschaftsschule Neubulach mittlerweile als etablierte Bildungsinstitution in der Region einen Namen gemacht hat. Der vielleicht anfänglich noch vorhandene Hauch des Exotischen ist gewichen und die Erfolge und die gute Entwicklung der Schule sprechen für sich.

Besonders freut es uns, dass sich unsere **Kultusministerin Theresa Schopper** für einen Besuch im Oktober diesen Jahres angekündigt hat.

Wir danken Frau Esken und Herrn Mack für ihre Besuche und freuen uns schon auf das nächste Mal!



Gleichzeitig mischen unsere aktuellen und ehemaligen Schüler/innen selbst im politischen Betrieb im Land ordentlich mit. **Luka Rekitke** aus der Klasse 8b wurde im aktuellen Schuljahr als **GMS-Vertreter** im Regierungspräsidium Karlsruhe in den **Landesschülerbeirat des Landes Baden-Württemberg** gewählt. Dort vertritt er die Interessen aller Schüler/innen des Landes und hat mit seinen Mitstreiter/innen im Gremium eine wichtige Funktion in der Beratung der Kultusverwaltung und in der Vernetzung mit den jeweiligen politischen Akteuren.

Besonders freut es uns, dass Luca im LSBR auf eine alte Bekannte trifft. **Jette Wagler** ist ehemalige Schülerin der **GMS Neubulach** und seit diesem Schuljahr ebenfalls Mitglied des **LSBR**, wo sie auch in der Vorstandschaft vertreten ist und das Gremium als Pressesprecherin nach außen vertritt.



Gleichzeitig ist unser ehemaliger Schülersprecher **Jonas Dehmel** als Schülersprecher der Rolf-Benz-Schule Nagold und als Mitglied des Nagolder Jugendgemeinderates im Dachverband der baden-württembergischen Jugendgemeinderäte durchgestartet. In diesem Gremium ist er vor allem für die Implementierung von Jugendgemeinderäten im ländlichen Raum zuständig. Wir freuen uns sehr, denn damit kennen wir einen Experten für die Frage der Mitbestimmung Jugendlicher auch in kleineren Kommunen. Im Rahmen seiner Verbandstätigkeit war Jonas am 22. Juli bei uns an der Schule und tauschte sich mit der SMV über die Tätigkeiten und Aufgaben von Jugendgemeinderäten aus.



Foto: Jonas Dehmel (links) im Gespräch mit Michael Bossard & Björn Ahsbals (1. & 2. Elternbeiratsvorsitzender), sowie mit Herrn Welker. Das Foto entstand im Anschluss an die oben genannte SMV-Sitzung.

Wir freuen uns, dass wir derart aktive und engagierte Schüler/innen und Ehemalige an unserer Schule haben und wünschen euch für eure verantwortungsvollen Ämter alles Gute!



Praxisbezogene MINT-Bildung: Erfolgreiche Teilnahme an „Jugend testet“



Seit Oktober 2019 darf sich unsere Schule „MINT-freundliche Schule“ nennen. Das Akronym „MINT“ steht dabei für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und die Auszeichnung wird an Schulen vergeben, die besondere Anstrengungen in diesen Bereichen unternehmen, um die Schüler/innen praxis- und anwendungsorientiert in den Naturwissenschaften „fit zu machen“. Dabei unterscheidet sich das Konzept der GMS Neubulach von dem vieler anderen Schulen: Wir haben uns fest vorgenommen solche Aktivitäten in den „normalen Unterricht“ zu integrieren – während sie anderswo häufig in AGs oder „Zusatzangebote“ ausgelagert werden.

Seit Oktober 2019 darf sich unsere Schule „MINT-freundliche Schule“ nennen. Das Akronym „MINT“ steht dabei für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und die Auszeichnung wird an Schulen vergeben, die besondere Anstrengungen in diesen Bereichen unternehmen, um die Schüler/innen praxis- und anwendungsorientiert in den Naturwissenschaften „fit zu machen“. Dabei unterscheidet sich

Achtung: Vorurteile und „dummes Geschwätz“ (ein genervter Zwischenruf der Schulleitung)

Es gibt ein Vorurteil, dem wir immer wieder begegnen und das – ein Schelm, wer Böses dabei denkt – offensichtlich auch von anderen Schulen immer wieder gepflegt wird: „An der GMS machen sie halt Wettbewerbe und Projekte, dafür stimmt aber im Unterricht die Qualität nicht.“

Das ist natürlich absoluter Unsinn: Projekte und Wettbewerbe sind bei uns **Teil des Unterrichts** und die **Qualität** in diesem Unterricht **ist hoch** – sonst wären wir nicht so erfolgreich. Das zeigen auch die Rückmeldungen unserer **Kooperations- und Bildungspartner**, die genau von diesem Ansatz absolut überzeugt sind. Gebraucht werden Absolventen (Stichwort „Fachkräftemangel“), die vernetzt denken können und ihr Wissen in konkreten Situationen und zur **Lösung von Probleme** auch einsetzen können. Das Gegenteil davon ist das, was leider an vielen Schulen immer noch passiert und was viele von uns noch aus der eigenen Schulzeit kennen: Die Vermittlung von „trägem Wissen“. Dieser Begriff aus der Lernpsychologie meint Wissensbestände, die man zwar lernt (in der Regel für Klassenarbeiten) und kurzfristig wiedergeben kann – aber eben nicht zur Lösung von Problemen oder in konkreten Anwendungssituationen verwenden kann.

Von daher freuen wir uns immer über Eltern und Kenner der GMS, die solchen Vorurteilen energisch widersprechen: Wer glaubt, dass der **Bildungsplan** die Umsetzung solcher Projekte und die Teilnahme an Wettbewerben nicht zulasse, der hat ihn nicht gründlich gelesen oder verstanden oder beides. Eine solche Denkweise ist pädagogisch engstirnig, fachlich falsch und häufig nur ein Argument von Menschen, die in ihrem **Unterrichtsverständnis** vor sehr langer Zeit stehen geblieben sind und die ihren eigenen Unterricht nicht ändern wollen – das ist nämlich anstrengend und mit Aufwand verbunden. Wir ärgern uns jedenfalls sehr, wenn mit solchen Sprüchen versucht wird, die hervorragende Arbeit unserer engagierten Kolleginnen und Kollegen zu diskreditieren oder der Schularart Gemeinschaftsschule zu schaden!



Praktische Umsetzung

Ein Beispiel für die praktische Umsetzung dieses Ansatzes ist die jährliche Teilnahme unserer Schüler/innen im Profulfach NWT (Naturwissenschaft und Technik) in der Klassenstufe 9 am **Wettbewerb „Jugend Testet“** der Stiftung Warentest. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, dass Schülerinnen und Schüler selbstständig Produkte und Dienstleistungen testen und dabei kritisches Verbraucherverhalten fördern. Die eingereichten Tests prämiert eine Jury aus Testexperten der Stiftung Warentest. In diesem Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler Tests zu folgenden Themen konzipiert, dokumentiert und





eingereicht und freuten sich sichtlich über die Preise und Anerkennungen der Stiftung Warentest:

- Göffel - Eine nachhaltige und praktische Alternative?
- (Digitale) Auto Konfiguratoren - Benutzerfreundlichkeit und Benutzererlebnis
- Korrekturfolien und -flüssigkeit - Vergleich
- Browsergames - Videospiele für alle
- Handwärmer - Elektronisch, Mehrweg oder Einweg?

(Myriam Gleiser und Simon Bender)



Foto: Freuen sich über die Preise bei „Jugend testet“: Unsere Neuner im NWT-Profil.

Neigungsgruppe Natur Klasse 3 mit Herrn Roller auf der schulischen Streuobstwiese

Mitte März war es wieder so weit: Die Bäume auf unserer Schulwiese wurden geschnitten. Herr Roller, Fachwart für Obst und Garten, erklärte den Kindern der Neigungsgruppe Natur aus den dritten Klassen, warum Bäume geschnitten werden. Viele interessierte Kinder stellten Fragen und lernten, worauf man beim Schnitt achten muss. Gerade unsere noch junge „Rote Sternrenette“ benötigt einen achtsamen Schnitt, damit ein guter Kronenaufbau möglich ist. Das Schnittgut musste auch aufgesammelt werden und wurde teilweise schon zu Büschele gebunden. Diese trocknen nun und können dann nächstes Jahr im Schulbackhaus verwendet werden.



Vielen Dank an Herrn Roller!



Die Bundeswehr zu Gast an der GMS



Am Freitag, den 03.06.2022, begrüßten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung Oberleutnant Dominik Romeiko, um zu erfahren, welche (Ausbildungs-) Möglichkeiten die Bundeswehr nach der Schulzeit zu bieten hat.

Zunächst berichtete Herr Romeiko, der für die Karriereberatung zuständig ist, von seiner Arbeit als Soldat und seinem Auslandseinsatz. Im Anschluss daran stellte er die Bundeswehr als Arbeitgeber vor und informierte sowohl über die militärischen als auch die zivilen Tätigkeitsbereiche, wobei die Teilnehmenden von der Vielfalt der Möglichkeiten überrascht waren. Mit spannenden Fragen brachten sich die Schülerinnen und Schüler in den Vortrag ein. Über eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr freuen sich alle Beteiligten schon sehr.

(Sabrina Beckenbauer)

Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Sezieren einer Forelle im Biologieunterricht der 5. Klassen | Bild 2: „Takeover“: Schülerinnen auf dem Chefsessel beim „digitalen Familiennachmittag“ | Bild 3: Theater im Unterricht der Klassenstufe 6



Bilder 1-4: Stadtführung (mit integriertem Spielplatzbesuch) mit Frau Roller in der Klassenstufe 3 |



Bilder 1-4: Die Neigungsgruppe Natur hängt selbstgemachte Meisenknödel auf.



Profiltage in den Profilmächern Sport, NWT (Naturwissenschaft & Technik) und IMP (Informatik, Mathematik, Physik)

Auch in diesem Jahr fanden unsere traditionellen Profiltage in den Profilmächern Sport, NWT und IMP statt. Da dies in den letzten Jahren – wie so vieles – nicht einfach, bzw. nicht wie geplant möglich war, war die Freude in diesem Jahr umso größer und wir haben richtig Gas gegeben!

Sport-Profil

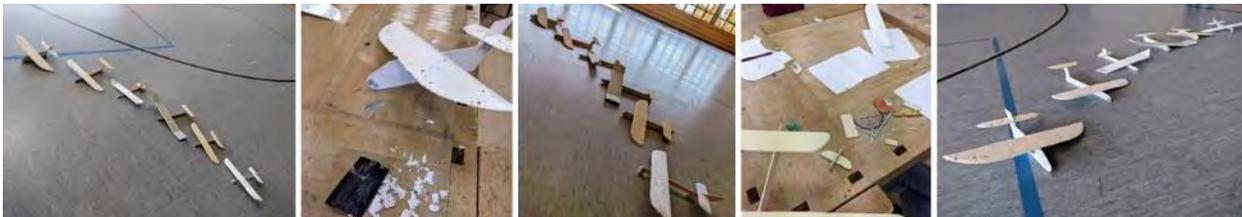


An Tag 1 ging es an die hauseigene Kletterwand, an der sich die Schüler/innen in der Vertikalen ihren Ängsten und körperlichen Grenzen stellen konnten. Hierzu war nicht nur Mut, sondern auch Vertrauen in das Material, Wissen über sichere Knoten und nicht zuletzt eine ordentliche Sicherungstechnik von Nöten. Am zweiten Tag machten wir uns auf ins nahegelegene Hallenbad nach Althengstett. Neben der Technikeinführung und Wiederholung im Brust- und Kraulschwimmen sollte natürlich der Wettkampfgedanke nicht zu kurz kommen. Das dritte Programmhilighlight fand am Abend des 2. Tages statt: Es ging in Lina-Radke-Halle Karlsruhe, in der die PSK Lions im Zweitliga-Basketballspiel gegen die Basketballer aus Ehingen antraten. Mit Sitzplätzen direkt am Spielfeldrand konnte die Action hautnah erlebt und das Karlsruher Team lautstark angefeuert werden.

[>>> Mehr Informationen gibt es im Bericht im Schwarzwälder Boten <<<](#)

Unser herzlicher Dank gilt Herrn Zabke für die Schwimmbad-Organisation, sowie den Eltern, die durch die Übernahme der „Fahrbereitschaft“ den Besuch des Basketballspiels möglich gemacht haben.

NWT-Profil



Im NWT-Profil stand die Entwicklung von selbstkonstruierten Fluggeräten im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die anspruchsvolle Aufgabe – ohne vorgegebenen Bauplan – Segelflieger zu konstruieren und optimieren, die schließlich in einem Wettbewerb gegeneinander antraten. Was vielleicht einfach klingen mag, war in der Umsetzung komplex: Strömungslehre, Gewichtsverteilung, Balance usw. waren Dinge, die zu beachten waren und sich schließlich aus der Theorie auf das konkrete Fluggerät übertragen lassen mussten. Dazu kam, dass die fachgerechte Bearbeitung der vorgegebenen Werkstoffe auch nicht immer so ganz einfach war... Willkommen in den Ingenieurwissenschaften!

IMP-Profil



In IMP waren wir in diesem Jahr sehr auf den Aspekt der Studienorientierung fokussiert und hatten die Möglichkeit, einen Workshop-Tag an der Hochschule Karlsruhe in den Fachbereichen Elektrotechnik, Hochspannungsphysik und Informatik zu verbringen. Im Blitzlabor bei Prof. Dr. Coenen waren wir zu Gast bei – im wahrsten Sinne des Wortes – hochspannenden Live-Experimenten und lernten beispielsweise die Funktionsweise der Tesla-Spule kennen



(siehe Bild). Bei Prof. Dr. Nenninger vertieften wir im Workshop unsere Kenntnisse im Bereich der SPS-Programmierung. Besonders gefreut hat uns sein Feedback, dass die Aufgaben, die wir mit ihm gemeinsam bearbeiteten zum Aufgabenfundus des 2. Semesters gehörten – dafür, dass wir noch nicht einmal mit Oberstufenschüler/innen da waren, ist das ein beachtliches Zeugnis für unseren Leistungsstand. Ausklingen ließen wir den Tag im Elektrotechnik-Labor, wo wir einen elektronischen Würfel bauten.

[>>> Hier klicken für weitere Informationen <<<](#)

Wir danken der Hochschule Karlsruhe und den beteiligten Professoren sehr und wissen es sehr zu schätzen, dass sie sich für uns einen ganzen Tag Zeit genommen haben!

Klassenstufe 3&4: Die Feuerwehr kommt in die Schule



Als Ergänzung zu den Thementagen „Feuer“ erlebten die Dritt- und Viertklässler einen spannenden Vormittag mit den Feuerwehrkameraden der Neubulacher Freiwilligen Feuerwehr. An 5 Stationen konnten die Kinder die Arbeit der Feuerwehr genauer kennenlernen. Die Ausrüstung der Atemschutzträger wurde gezeigt und erklärt. Wie setzt man einen Notruf richtig ab? Die Geräte und die Werkzeuge auf den Fahrzeugen wurden gezeigt und erklärt. Auch die großen und schweren Scheren, die vor allem bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommen, waren beeindruckend. Natürlich durften alle Kinder in die Feuerwehrautos sitzen, mal am Steuer, mal im Mannschaftswagen. Alle waren begeistert bei der Sache. Und zum Schluss klappte doch noch die Fettexplosion, was die Kinder sehr beeindruckte.



Vielen Dank an die Feuerwehrkameraden & an Laura Luz von der Jugendfeuerwehr für diesen interessanten Vormittag und die spannenden Einblicke!

Bilder aus dem Schulleben: Wald-Rallye der „Neuner“ für unsere „Vierer“





Ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung: Erneute Auszeichnung mit dem Boris-Siegel

Am 1. Juli wurde unsere Schule im Rahmen einer Feierstunde in Pforzheimer von der Industrie- und Handelskammer erneut mit dem Boris-Berufswahlsiegel Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Innerhalb unseres Schulkonzeptes kommt der **Berufs- und Studienorientierung** seit Jahren ein hoher Stellenwert zu. Unsere Konzeption wurde kontinuierlich weiterentwickelt und wurde erfreulicherweise in den letzten Jahren mehrfach dafür **ausgezeichnet**. Juror Jochen Mareth von der Eduard-Spranger-Schule Freudenstadt hob in seiner Laudatio die **gute Vernetzung** der Schule in Form von zahlreichen und substanzvoll gehaltenen **Bildungspartnerschaften**, die durchdachte **Praktikumskonzeption** und die zahlreichen Aktivitäten der Schule im MINT-Bereich hervor, die es möglich machen, dass die Berufs- und Studienorientierung als Leitperspektive der schulischen Bildungsprozesse mit Leben gefüllt und mit zahlreichen praxisbezogenen Projekten und Aktivitäten verbunden wird. Auch in den Zeiten der coronabedingten Einschränkungen sei es in Neubulach in vorbildlicher Art und Weise gelungen die Berufs- und

Studienorientierung nicht nur am Leben zu erhalten, sondern sie in Form von neuen Partnerschaften und Kooperationen sogar noch auszubauen und konzeptionell weiterzuentwickeln.

„Erfolgreich ist auch eines der ersten Adjektive, die mir zur GMS Neubulach einfallen. Das pädagogische Konzept einer GMS wird hier sehr gut umgesetzt und auch gelebt. Eine hervorragende Ausstattung, gewinnbringende Kooperationen mit Firmen unterschiedlichster Branchen, daneben die enge Beziehung zu Vereinen und Institutionen ermöglichen eine fruchtbare Basis, um Kinder und Jugendliche erst behutsam und letztendlich vollumfassend für das Thema Berufs- und Studienorientierung zu sensibilisieren und ihnen realistische Perspektiven für das Berufs- und Arbeitsleben zu geben.“ (Jochen Mareth, Juror und Laudator)

Eine Besonderheit besteht darin, dass die Berufsorientierung bereits niederschwellig in der Klassenstufe 5 beginnt (z.B. mit der Aktion „Eltern stellen ihre Berufe vor“), bevor die Schülerinnen und Schüler erste eigene Praktikumserfahrungen sammeln und über verschiedene Betriebsbesichtigungen und gemeinsame Projekte mit Auszubildenden vertieft in das Thema eintauchen. Eine wesentliche Rolle spielen im Konzept auch die Coaching-Gespräche, in denen Praktikumserfahrungen aufgearbeitet und Berufswünsche reflektiert werden.



Bild: Freuen sich über die gelingende Studien- und Berufsorientierung: Tanja Traub (Geschäftsführung der IHK Nordschwarzwald) und Jochen Mareth (Juror, Eduard-Spranger-Schule Freudenstadt) übergeben das Boris-Siegel an Janine Renz und Nadine Waidelich (Mitglieder des schulischen BO/SO-Teams).



Neue Bildungspartnerschaften



Wir freuen uns sehr, dass wir gleich drei neue Bildungspartner gewinnen konnten, die uns helfen werden noch attraktivere Projekte und Unterrichtseinheiten durchführen zu können. Mit dem **DRK Kreisverband Calw** umfasst die Zusammenarbeit unterrichtsbezogene Projekte, sowie die Kooperation bei der Ausbildung und dem Training des Schulsanitätsdienstes. Mit **Maler Herter** ist ein Kunstprojekt in Klassenstufe 8 geplant und die **Schwarzwald Tierklinik** bringt Betriebsbesichtigungen, Live-OPs und die Zusammenarbeit in zoologischen Themen des Biologieunterrichts mit ein. Alle Bildungspartnerschaften umfassen die Mitwirkung im Bereich der Berufs- und Studienorientierung, wie Vorstellung von Ausbildungsberufen oder die Mitwirkung am Neubulacher Ausbildungsmarkt und der MINT-Nacht.

Der Schwarzwälder Bote hat in zwei Ausgaben ausführlich über die neuen Bildungspartnerschaften berichtet, weshalb wir an dieser Stelle für weitere Informationen auf den Pressespiegel am Ende des Infobriefes verweisen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Bildungspartnern! Gleichzeitig danken wir allen anderen Bildungspartnern, mit denen wir natürlich auch künftig weiter zusammenarbeiten werden. Vielen Dank, dass wir Sie an unserer Seite haben und gemeinsam unseren Kindern und Jugendlichen solch attraktive Bildungsangebote machen können!

Haustier-Tag der ersten Klassen an der Mathildenschule

„Wie heißt der Hase?“ – „Was frisst das Meerschweinchen?“ – Fragen, die sich die Erstklässler der Mathildenschule Neubulach am Haustiertag stellten. Im Vorfeld beschäftigten sich die Schüler mit dem Thema „Haustiere“. Nach großer Bereitschaft innerhalb der Elternschaft, trafen sich diese mit ihren Haustieren am Dienstag, den 31.05.22, auf dem Pausenhof. In Kleingruppen informierten sich die Kinder bei den Eltern und genossen es, die Tiere zu streicheln und in Aktion zu sehen.



Unser herzlicher Dank geht an alle an diesem Aktionstag beteiligten Eltern und Großeltern mit ihren Tieren!



Herzlichen Dank an Frau Rosemann!



Das Mittagessen bei „Snack Attack“ war eine tolle Sache, weil wir damit trotz Corona-Einschränkungen im Mensabetrieb immer genug zu essen hatten. Der Nachteil: Es gab riesige Müllberge und viele Schülerinnen und Schüler mochten das raue Einwegbesteck aus Bambus nicht. Frau Rosemann schaute sich das eine Weile lang an und machte uns dann ein tolles Angebot: Sie nähte Bestecktaschen, damit wir unser eigenes Besteck mitbringen können. Nachhaltig, umweltfreundlich und das Beste: Frau Rosemann gab die Taschen komplett zum Selbstkostenpreis an uns ab. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und sie fertigte weit mehr als 100 Stück an, darunter auch ein besonders schönes Wunsch-Exemplar für das Rektorat (Bild rechts).

Vielen Dank Frau Rosemann für Ihr großartiges Engagement und Ihren selbstlosen Einsatz!

RADHELDEN-Aktionstag

Am 16.5.2022 fand an der GMS Neubulach der Radhelden-Aktionstag für alle dritten und vierten Klassen rund um den Skaterplatz statt. Geleitet wurde er von Herrn Greule vom Württembergischen Radsportverband und die 10 Stationen wurden von Eltern aus den Klassen betreut. Mit unseren Fahrrädern oder Rollern mussten wir die Aufgaben z.B. zur Geschicklichkeit und zum Gleichgewicht meistern. Für manche Übungen brauchte man Mut, z.B. beim Fahren über die Wippe. Schwierig war es, Wäscheklammern vom Seil zu holen und dann wieder dranzumachen. Der kleine Parcours durch das Waldstück war spannend. Auch das Slalomfahren hat Spaß gemacht. Das Langsamfahren ist Vielen nicht leicht gefallen. Auf jeden Fall haben alle Kinder mit viel Freude mitgemacht.



Vielen Dank an Herrn Greule und unseren Eltern für diesen tollen Fahrrad-Tag!

Bilder aus dem Schulleben: „Vom Huhn zum Ei zum Küken“: Die 5c brütet Eier aus.





Profilfach IMP räumt bei der FIRST LEGO LEAGUE ab

Im März fanden die Wettkämpfe der diesjährigen FIRST LEGO League statt. Wie im letzten Schuljahr auch, haben wir mit einem jahrgangsgemischtem Team von Schüler/innen der Klassenstufen 8-10 aus dem Profilfach IMP daran teilgenommen. Dabei sind wir gegen **Teams aus ganz Deutschland** angetreten. Das Besondere war, dass wir eine der ganz wenigen Schulen unter den Teilnehmenden waren, denn die meisten Teams sind „Privat-Teams“, die von Unternehmen wie Siemens oder SAP gesponsert und unterstützt wurden. Die Wettkämpfe der FIRST LEGO League umfassen verschiedene Kategorien:

- **„Robot-Games“**: Hier müssen LEGO Mindstorm-Roboter so programmiert werden, dass sie bestimmte Aufgaben erfüllen. (Anmerkung: Unsere LEGO Mindstorm-Roboter wurden komplett über Spenden von Stiftungen, Privatpersonen und vom Förderverein finanziert.)
- **„Robot-Design“**: Hier geht es darum, dass die Roboter möglichst schön aussehen.
- **„Innovatives Forschungsprojekt“**: Im Rahmen des Gesamthemas des Wettbewerbs müssen die Teilnehmenden ein innovatives Forschungsprojekt planen und durchführen. Das Thema war in diesem Jahr „Cargo Connect“, es ging um innovative Ideen im Bereich des Transportwesens.
- **„Coaching-Award“**: Hier wird der beste Coach des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Insgesamt war unsere Teilnahme sehr erfreulich und erfolgreich: Bei den Robot-Games konnten wir einen hervorragenden **3. Platz** erringen, was aufgrund der starken bundesweiten Konkurrenz so nicht zu erwarten war. Besonders freuen wir uns über den **1. Platz** in der Kategorie **„Innovatives Forschungsprojekt“**. Hier haben die Schüler/innen mit ihrem Lehrer Christian Zachrich wirklich etwas Großartiges entwickelt: Ausgehend von der Idee, bei Schulbussen Leerfahrten zu minimieren, bzw. das unnötige Abbremsen und wieder Beschleunigen an leeren Bushaltestellen zu verringern, haben sie ein Kartenlesegerät für unsere „Mensa-Chips“ entwickelt, mit denen sich die Fahrgäste an einem Terminal an der Bushaltestelle registrieren können. Das Ergebnis erhält der Busfahrer dann digital per App: Er weiß also, wie viele Fahrgäste an der Haltestelle warten. Das Feedback der Jury dazu war überwältigend, darunter war auch Christian Benz, der Ausbildungsleiter von Siemens Karlsruhe (siehe unten). Die Schüler/innen haben ihr Projekt in einem Video dokumentiert, das auf unserem YouTube-Kanal gelistet ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=ipDAegRURU4>.

Eine besondere Überraschung kam am Ende der Siegerehrung: Unser Kollege Christian Zachrich wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem **„Coaching-Award“** ausgezeichnet (als einziger Coach des Turniers).



Einzig in der Kategorie „Robot-Design“ haben wir keinen Blumentopf geholt – hier waren wir einfach sehr pragmatisch und funktional unterwegs. Also heißt das Entwicklungsziel für das nächste Jahr: Genauso weitermachen, aber etwas mehr die „Deko-Queen“-Aspekte beachten ... darauf kann man doch wirklich aufbauen!

Wir freuen uns sehr, dass die engagierte Arbeit unserer Schüler/innen und ihres motivierten „Coaches“ so erfolgreich war: Herzlichen Glückwunsch!



Klassenstufen 5&6: Eltern stellen ihre Berufe vor



Zu unserem Konzept im Bereich der Berufs- und Studienorientierung gehört, dass wir früh damit anfangen. So findet in den Klassenstufen 5&6 die Aktion „Eltern stellen ihre Berufe vor“ statt. Nachdem wir im letzten Jahr coronabedingt kürzer treten mussten, konnten wir in diesem Jahr wieder richtig durchstarten. Es gab ein sehr breites Spektrum verschiedener Berufe und Berufsfelder, u.a. Tierärztin, Steuerberater/ Steuerfachangestellter, Schulleiter, Diätassistentin, Trockenbauer, Zahnpflege-Assistentin/Zahnarzhelferin, Orgelbauer, Winzer, Kriminaltechniker, Erzieherin, technischer Zeichner, Elektroniker, Heilerziehungspflegerin, Koch & Hotelier. Ein besonderes Highlight war sicherlich der große Besuch der Polizei mit mehreren Fahrzeugen und viel Ausrüstung, den wir den überdurchschnittlich vielen Polizist/innen innerhalb der Elternschaft von Klassenstufe 5 verdanken, so dass aus der Aktion ein richtig großer „Polizeieinsatz“ an unserer Schule wurde.



Vielen Dank an alle Eltern, die sich an der „Eltern stellen ihre Berufe vor“ beteiligt haben!

Berufsvorstellung der besonderen Art in Klasse 5a: „Was macht eigentlich ein Bundestagsabgeordneter?“

Angefangen hat alles mit einer zufälligen Terminüberschneidung. An dem Tag, als wir die Polizei-Aktion im Rahmen von „Eltern stellen ihre Berufe vor“ hatten, war auch der Bundestagsabgeordnete Klaus Mack an der Schule um sich über das Konzept unserer Schule und die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Der dazugehörige Schulrundgang führte ihn zwangsläufig auch in der Festhalle vorbei, wo die Polizist/innen gerade ihren Einsatz im Rahmen der Berufsorientierung hatten. Da fingen einige Jungs der 5a Herrn Mack außerplanmäßig ab und löcherten ihn mit konkreten Fragen zum Berufsfeld „Politiker“, z.B. „Was machen Sie eigentlich den ganzen Tag in Berlin?“ oder „Wie wird man eigentlich Politiker?“. Sie luden ihn kurzerhand in ihre Klasse ein um auch einmal seinen Beruf vorzustellen. Klaus Mack versprach vorbeizukommen und hielt Wort. Am 21. Juli war es soweit und es gab in der 5a eine „Berufsvorstellung SPEZIAL“, in dem die zahlreichen Fragen der „Fünfer“ alle beantwortet werden konnten. Ein schöner Nebeneffekt war, dass die Schüler/innen für Politik und die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten begeistert werden konnten.

Das kommt in der folgenden Aussage eines Fünftklässlers deutlich zum Ausdruck. Sie zeigt allerdings auch, dass unsere Bemühungen im Bereich der Berufsorientierung greifen und auch der Beruf des Bundestagsabgeordneten durchaus differenziert betrachtet wird:

„Herr Mack hat einen wirklich coolen Beruf. Es ist wichtig was die in Berlin machen und wie sie sich Gedanken um die Gesetze in Deutschland machen. Das gefällt mir echt gut. Nur die Arbeitszeiten sind ein Problem, die sind, glaube ich, ziemlich sch...“



Vielen Dank an Herrn Mack für die spontane Bereitschaft bei dieser nicht ganz alltäglichen Aktion im Bereich der Berufs- und Studienorientierung mitzumachen!

„Michel aus Lönneberga“ mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald



Wie sehr haben wir das vermisst! Endlich sind auch wieder Theateraufführungen und –besuche möglich. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald die Kinderbuchklassiker „Michel aus Lönneberga“ / „Michel in der Suppenschüssel“ für unsere Schüler/innen der Klassenstufe 1-4 in der Festhalle haben auf die Bühne bringen können. Die genial inszenierten Streiche haben für viele Lacher und leuchtende Kinderaugen gesorgt. Besonders schön war, dass auch unsere Vorschulkinder aus den Kindergärten mit dabei sein konnten.

Wir bedanken uns herzlich beim Regionentheater und dem Förderverein, dessen großzügige Unterstützung diese Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht hat.



SUPER

WERBUNG: Unbedingt Fördervereinsmitglied werden

Jetzt einsteigen +
mitmachen!!!

Wer kennt es nicht: Das dringende Bedürfnis etwas Gutes tun zu müssen, die Welt zu verbessern und einen Beitrag zu einem sinnvollen „großen Ganzen“ leisten zu können?

Da haben wir was für Sie: Werden Sie Fördervereinsmitglied! Noch nie war es so einfach – und so günstig – unser Schulleben zu unterstützen. Mit einem Mindestbetrag von 10 € pro Jahr (mehr geht immer) sind Sie dabei und helfen mit, unseren Schülerinnen und Schülern viele Projekte, Exkursionen, Theaterfahrten usw. zu ermöglichen. Ohne den Förderverein wären wir als Schule in ganz vielen Situationen aufgeschmissen.

Deshalb: steigen Sie ein, machen Sie mit – das ist eine Hilfe, die direkt bei den Schüler/innen ankommt!

Alle Infos und auch das Beitrittsformular finden Sie unter <https://gms-neubulach.de/f%C3%B6rderverein.html>.

Endlich Möbel im Waldklassenzimmer: Vielen Dank an die 8er-Technik-Gruppe mit Frau Heidt



„Was macht die Baustelle?“ und „Wann ziehen wir ein?“

Auf unserer Baustelle wurde auch in diesem Schuljahr kräftig gebaut! Und das Besondere: Wenn alles gut geht, werden wir das neu renovierte Hauptgebäude direkt vor Schuljahresbeginn in Betrieb nehmen können. Das ist auch notwendig, da wir die neuen Klassenzimmer dringend benötigen. Schließlich rechnen wir im nächsten Schuljahr erstmals mit über 700 Schülerinnen und Schüler – klar, dass die auch Platz brauchen. Wir freuen uns sehr auf den Abschluss der Baumaßnahmen. Endlich werden wir 2 Naturwissenschaftsräume und 2 Technikräume haben, einen professionell ausgestatteten Nähmaschinenraum, einen eigenen Raum für den Ganztagsunterricht, eine eigene Schülerbücherei und schöne Lernflure und Aufenthaltsflächen. Das renovierte Hauptgebäude wird, vor allem mit dem Verbindungsbau und der Glasfassade ein Highlight in der regionalen Schulbau-Szene werden. Wir als Schule sind der Stadt Neubulach sehr dankbar für die großen Investitionen in unseren Schulstandort!

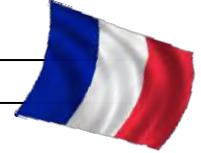


Die Verwaltung (Sekretariat und Rektorat) werden zum Schuljahresbeginn noch in den Containern untergebracht sein. Diese werden dann aber sehr bald geräumt sein, der Mietvertrag ist – endlich – gekündigt. Die Außenanlagen werden dann im Laufe des nächsten Schuljahres angepackt und sukzessive fertiggestellt werden.

Wir freuen uns, dass wir das neue Schulgebäude mit einem Schulfest (geplant: 21.10.2022) einweihen können. Bitte merken Sie sich den Termin vor, wir informieren natürlich aber nochmals im Vorfeld.



Vive la France: Neues aus dem Fach Französisch



Frankreich zu Gast an der GMS Neubulach: Spielerisch Französisch lernen mit dem FranceMobil

Corona hat unseren Frankreichaustausch in den letzten beiden Jahren auf Eis gelegt. „Da gab es für uns nur eines: Wenn wir nicht nach Frankreich fahren können, dann holen wir uns eben ein Stück Frankreich in unser Klassenzimmer.“ erklärt Fachleiter Jan Pflugmacher. Gesagt, getan und so machte das FranceMobil Station an der Gemeinschaftsschule Neubulach. Das FranceMobil wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft und dem Institut français Deutschland angeboten und verfolgt das Ziel, mit Spiel und Spaß das Erlernen der französischen Sprache fördern und die Kultur des Nachbarlandes



besser kennenzulernen. Umgesetzt wird das FranceMobil von 12 französischen Lektorinnen, die bundesweit unterwegs sind. Eine von ihnen ist Madame Huber, die an den Schulen in Baden-Württemberg Workshops durchführt. In ihren vier Veranstaltungen in den Französischgruppen der Klassenstufen 6-9 gab es aktivierende Sprachspiele und jede Menge französische Kultur und Informationen, vor allem über das französische Schulwesen. Selbstverständlich wurden die Workshops komplett einsprachig auf Französisch gehalten. „Doch das kennen wir ja schon aus unserem Unterricht, das passte sehr gut“ erklärte Kolja aus Klassenstufe 9.

Wir sagen „Merci bien, Madame Huber“ und „A bientot!“.

Jetzt neu im Angebot: DELF

Seit diesem Schuljahr können unsere Schüler/innen in Klassenstufe 9 das DELF (Diplôme d'études de langue française) erwerben. Das DELF ist ein international anerkanntes Diplom für Französisch als Fremdsprache. Es ist weltweit gültig und die mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeiten werden gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) bescheinigt. In Klassenstufe 9 ist dies das Niveau A2. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Herrn Pflugmacher und Frau Sauzay zwei zertifizierte Lehrkräfte an der Schule haben, die das DELF prüfen und abnehmen dürfen. So kann der gesamte Zertifizierungsprozess für unsere Schüler/innen komplett in Neubulach stattfinden. Außerdem ist das Ablegen der DELF-Prüfung in Klasse 9 ist für die Schülerinnen und Schüler eine sehr gute Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfung und die schriftliche Prüfung in Klassenstufe 10. Das DELF wird vom Kultusministerium gemeinsam mit dem Institut français ermöglicht und kann nur an ausgewählten Gemeinschaftsschulen abgelegt werden.



Schön, dass wir unseren Schüler/innen diese Chance bieten dürfen.

Ausblick: Frankreichaustausch im nächsten Schuljahr!

Wir freuen uns sehr, dass wir im nächsten Schuljahr wieder unseren Frankreich-Austausch aufnehmen dürfen. Vorausgesetzt die Pandemie lässt dies auch weiterhin zu. Aber aktuell planen wir mit unseren französischen Partnern in Castries (Südfrankreich) die gegenseitigen Besuche, die im zweiten Halbjahr des nächsten Schuljahres stattfinden werden.

Foto rechts: Ein besonderes Highlight beim letzten Frankreichaustausch war der Besuch des Pont du Gard.





Bildungspartnerschaft zwischen der GMS Neubulach und Endress+Hauser geht in die nächste Runde



Die Corona-Situation hat es vielen Schulen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung nicht leicht gemacht. Gemeinsam mit unserem Bildungspartner Endress+Hauser freuen wir uns sehr darüber, dass die gemeinsame Arbeit im IMP-Profil ohne Einschränkungen fortgesetzt werden kann. Der Bildungspartnerschaft liegt die Überzeugung zu Grunde, dass die schulischen Bildungspläne und die Ausbildungspläne der Auszubildenden Schnittmengen aufweisen, die in Form von gemeinsamen Projekten bearbeitet werden. So erhalten die Schüler/innen Einblicke in die betriebliche Realität und das betriebliche Projektmanagement und wir können gleichzeitig von der Expertise der „Profis“ lernen und profitieren. Das innovative Konzept hat mittlerweile bundesweit für Aufsehen gesorgt und wurde erst im Dezember mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2021 ausgezeichnet.

Betriebsbesichtigung und Vorstellung von Ausbildungsberufen

So stand auch in diesem Schuljahr ein Besuch der Schüler/innen des IMP-Profiles am Unternehmensstandort in Gerlingen auf der Agenda. Dabei stellten Auszubildende ihre Unternehmensgruppe und vor allem auch ihre Ausbildungsberufe und ihre dualen Studiengänge vor. Ebenfalls auf dem Programm: Die Betriebsführung durch die Produktion. Hier lag der Fokus auf der Umsetzung automatisierter Steuerungsprozesse im betrieblichen Alltag, wodurch ein direkter Bezug zu den schulischen Inhalten hergestellt werden konnte.



Bild 1: Auszubildende stellen ihr Unternehmen und ihre Berufe vor | Bild 2: In antistatischer Schutzkleidung geht es auf zur Besichtigung der Produktion | Bild 3: Azubi Sinan (rechts) coacht die Schüler des IMP-Profiles.

Neuaufgabe: Stratoflight 2.0

Die Vereinbarung über die Bildungspartnerschaft umfasst jährlich die Umsetzung eines Großprojektes. Das erste spektakuläre Großprojekt war der Start eines Stratosphärenballons im Jahr 2020. In der Version 2.0 soll das Projekt wiederholt und dabei deutlich verbessert werden: Es wird mehr Kameras an Bord geben, leistungsfähigere Ein-Platinen-Computer und neue Sensoren, um noch mehr Forschungsdaten zu erheben. Ein Augenmerk wird diesmal auf der Messung der Ozonkonzentration liegen. Der geplante Start ist im Oktober vorgesehen.

„Es ist sehr schön zu sehen wie die Schüler/innen und unsere Azubis Hand in Hand zusammenwirken, um auch dieses Projekt gemeinsam zum Ziel zu bringen. Lobend hervorheben möchte ich ausdrücklich die fachliche Unterstützung von IMP-Fachleiter Christian Zachrich und unserem Senior Ingenieur & Entwickler Holger Speck, die diese Kooperation mit ihrem großen Engagement mit Leben füllen und ermöglichen!“ (Philipp Jourdan, Endress+Hauser)

Doch bevor es soweit ist, muss noch vieles organisiert und programmiert werden. Dafür gab es bei Endress+Hauser drei Workshop-Runden, in denen die Schüler/innen in die Programmiersprache PYTHON eingeführt wurden. Die Arbeit mit den neuen Mikrocontrollern an Bord des Ballons erfordert eben auch die Anwendung einer neuen Programmiersprache. Ausbildungsleiter Holger Speck und vier seiner Auszubildenden coachten die Schüler/innen in Kleingruppen und vermittelten die Grundlagen, so dass nun im nächsten Schritt die arbeitsteilige Projektphase für das Ballon-Projekt starten kann: Einige Komponenten werden von den Schüler/innen, andere von den Auszubildenden programmiert.

Wir bedanken uns herzlich bei Endress+Hauser für die tolle Zusammenarbeit! Es ist für uns ein großes Zeichen der Wertschätzung, wie viel Zeit und Mühe ihr in unsere Projekte investiert und gleichzeitig ist es einfach toll zu sehen, wie viel Spaß das gemeinsame Lernen und Arbeiten macht.



Experimentiertag der Klassenstufen 1-4



Was das ein Gewusel am 08. Juli! Die Kinder der Klassen 1 und 2 waren im Hauptgebäude und haben gemeinsam mit den Kindern der Klassen 3 und 4 spannende Versuche und Experimente zu unterschiedlichen Themen durchgeführt. Dass an der Gemeinschaftsschule Neubulach die Auszeichnung als „MINT-freundliche Schule“ auch in der Primarstufe eine Rolle spielt, konnte man hier eindrucksvoll beobachten. An mehreren Stationen, die von den Lehrkräften der Klassen 1-4 gestaltet wurden, haben die kleinen Forscher/innen beispielsweise Lavalampen hergestellt, einen Münzwurf unter Wasser durchgeführt, verschiedene Versuche mit Stimmgabeln ausprobiert, den Umgang mit Pipetten, Lupen und Pinzetten gelernt und Zuckerkristalle gezüchtet. Das gemeinsame Miteinander der „Großen“ mit den „Kleinen“ führte zu einer besonderen Stimmung im Grün-Bau, die auch während der gemeinsamen Pausen auf dem vollen Pausenhof zu spüren war. Die neugierigen Schülerinnen und Schüler der Primarstufe hatten großen Spaß und die „Einer“ und „Zweier“ hatten am Ende des Tages nur eine Frage: „Wann dürfen wir wieder zu euch Großen kommen und experimentieren?“ (Katja Levermann)



Solar Butterfly in Nagold: Wahlkurs „Fahrzeugbau“ nimmt am Solar-Rennautowettbewerb des Landkreises teil



Der Solar Butterfly „landete“ mit seinen großen Solarflügeln in Nagold und wir waren mit dabei!

Der Solar Butterfly ist ein mobiles Haus, angetrieben durch die nachhaltige Kraft der Sonne. Am 23. Mai begann die solarbetriebene Weltreise in der Schweiz.

[>>> Hier geht es zu einem Bericht in RegioTV über das Projekt „Solar Butterfly“ und seinen Halt in Böblingen<<<](#)



Auf seiner „Climate Pioneer World Tour“ machte der Solar Butterfly während auch einen Zwischenstopp in Nagold, wo interessierte Schüler*innen sich über den Klimawandel und die Chancen der Solarenergie informierten. Eine besondere Motivation: Anlässlich des Solar-Butterfly-Events veranstaltete der Landkreis Calw einen Solar-Rennautowettbewerb. Das passte hervorragend in die Arbeit unseres Wahlkurses „Fahrzeugbau mit unterschiedlichen Antrieben“ unter der Leitung von Herrn Möll in der Klassenstufe 5. Mit einer enormen Motivation und reichlich Kreativität stürzte sich die Gruppe fleißiger Konstrukteur/innen in die Arbeit – und ließ sich auch nicht vom Renntermin mitten in den Pfingstferien abschrecken. Mit einem Baukasten, bestehend aus Solarmodulen und Elektromotoren, wurden unsere kleinen Solar-Flitzer konstruiert. Im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit haben sich die jungen Konstrukteur*innen dazu entschlossen, möglichst recycelte Alltagsgegenstände für ihre Fahrzeuge zu verwenden. Aus bunten Eisstielen, Wäscheklammern und Pappstrohhalmen entstanden so eindrucksvolle Solarrennautos, angetrieben durch die Kraft der Sonne. Natürlich standen beim Rennen selbst der Spaß und die Freude am gemeinsamen Bauen und Konstruieren im Vordergrund. Dennoch freuen wir uns mit dem Team über einen sensationellen 2. Platz und danken allen Beteiligten für den großen Einsatz bei diesem „besonderen Ferienprogramm“. Auf Instagram haben wir ein kurzes Video veröffentlicht, das den dramatischen und vielleicht auch etwas chaotischen Rennverlauf mit dem glücklichen Ende für uns zeigt.

[>>> Hier geht es zum kurzen Video vom Solarauto-Rennen <<<](#)

(Raphael R. Möll)



Bilder: Das „GMS-Racing-Team“ gibt umweltfreundlich Vollgas!

Klasse 6b macht Schullandheim „im Mittelalter“

Nach all den Einschränkungen in den letzten beiden Jahren setzten die Elternvertreter (Herr Goller & Frau Niesbor) alle Hebel in Bewegung um noch einen Platz in einer Jugendherberge zu bekommen, damit die Klasse ihre ausgefallenen „Kennlerntage“ nachholen konnte. Am 16. Mai 2022 war es dann soweit, die 20 Schüler/innen machten sich mit Frau Huber und Frau Bungarz auf den Weg. Mit dem Zug ging es, von Wildberg aus, zur „Burg Wildenstein“. Nach einer einstündigen Wanderung erreichte die Gruppe die Burg und konnte sich bei einem Vesper stärken. Die Zimmer wurden in der „Kommandantur“ bezogen, welche die höchstgelegenen Zimmer der Burg beherbergt. Das Abendessen wurde im Speisesaal eingenommen und danach traf man sich im Gemeinschaftsraum zum geselligen Beisammensein. Am nächsten Tag standen „Ritterspiele“ und Bogenschießen auf dem Programm. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des „Campus Galli“, einer mittelalterlichen Klosterbaustelle. Hier konnte mittelalterliche Handwerkskunst und Bautechniken bestaunt werden und Geschichte wurde hautnah „erlebbar“.

(Meike Bungarz)





Verabschiedungsfeier unserer beiden vierten Klassen



Neu war in diesem Jahr, dass wir eine Verabschiedungsfeier für unsere beiden vierten Klassen hatten. Es war eine sehr stimmungs- und würdevolle Feier in der Festhalle an der zahlreiche Eltern und Verwandte teilnahmen. Die Schüler/innen der Bläserklasse unter der Leitung von Herrn Olbrich umrahmten den Nachmittag mit mitreißenden Musikbeiträgen. Durch das Programm führten die KlassensprechereInnen und KlassenrecherInnen der 4a und 4b. Es gab alles, was zu einer richtigen Verabschiedungsfeier dazugehört: Eine Rede der KlassenlehrerInnen Frau Thome und Frau Fix, mehrere Tanzbeiträge der Schüler/innen, eine Rede von Konrektorin Frau Levermann und von Herrn Dohmke als Elternvertreter. Ein musikalisches Highlight war sicherlich die Aufführung des Queen-Klassikers „We will rock you“, das mit dem „Cup-Song-Begleitschema“ des „Cup-Songs“ kombiniert wurde.



Schließlich ging es an die feierliche Zeugnisübergabe. Die Schüler/innen wurden einzeln auf die Bühne gerufen und erhielten ihr Grundschulabschlusszeugnis, sowie einen Schlüsselanhänger in Form eines Puzzleteils, der von den Schüler/innen des IMP-Profiles am schuleigenen 3D-Drucker hergestellt wurde.



Bilder: Unsere Absolvent/innen in den Klassen 4a und 4b.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der schönen Abschlussfeier beigetragen haben und wünschen euch auf den weiterführenden Schulen alles Gute!



Erfolgreiche Absolvent/innen in den Klassenstufen 9 / 10 und hervorragende Prüfungsergebnisse

Auch in diesem Jahr gab es wieder einmal hervorragende Ergebnisse in den Abschlussklassen zu vermelden. Sowohl die „Neuner“ als auch die „Zehner“ haben – allen Corona-Unkenrufen zum Trotz – sehr gut gearbeitet und die Prüfungen souverän gemeistert. So freuen wir uns auch in diesem Jahr über überdurchschnittliche Ergebnisse und eine sehr hohe Anzahl an Preisen und Belobigungen!

Herzlichen Glückwunsch!

Abschlussfeiern

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder eine gemeinsame Abschlussfeier für die „Neuer“ und „Zehner“ veranstalten. Zum einen ließen die Corona-Regeln dies zu und zum anderen wurde die Fluchttüre in der Festhalle als 2. Rettungsweg termingerecht fertig, so dass beide Jahrgänge mit ihren Angehörigen komplett in die Halle durften. Eröffnet wurde die Abschlussfeier mit einer Rede von Bürgermeisterin Schupp. Sie hob die großartigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, gerade unter den schwierigen Pandemiebedingungen hervor. Herr Ahsbahs beglückwünschte die Absolvent/innen und deren Eltern im Namen des Elternbeirates. In der Rede der Schulleitung wurden die Schüler/innen ermutigt auf dem Weg des gemeinsamen „Anpackens“ weiterzugehen. Hierfür wurde auf Aktionen wie die „Alle können helfen!“ oder das Stadtradeln verwiesen, anhand derer einmal mehr deutlich wurde, dass die Leitsätze „Alle können etwas bewirken“ und „Gemeinsam erreichen wir mehr!“ Gültigkeit besitzen und als Richtschnur des eigenen Handelns angesehen werden können. Schließlich stellt sich die Frage, wer eigentlich die Probleme der Menschheit wann lösen werde und darauf kann es nur eine Antwort geben: Jede/r einzelne von uns, oder um es mit den Worten Barak Obamas zu sagen: „Wir sind die, auf die wir gewartet haben.“



Im Namen des Fördervereins gratulierte Frau von Altröck. Sie betonte den „fantastischen“ Charakter der erbrachten Leistungen und überreichte den Absolventen ein entsprechendes Limonaden-Getränk. Die Klassensprecher/innen der 9. und 10. Klassen ließen in ihren Reden die Schulzeit Revue passieren und hoben mancherlei lustige Anekdote hervor, bevor sie sich bei ihren Lehrkräften bedanken. Besonders lustig war die Bewertung der Lehrkräfte durch die Schüler/innen, die jeweils mit einem Ranking von Platz 1-3 versehen waren. Darunter Kategorien „Wer sieht am wenigsten wie ein Lehrer aus?“ oder „Wer ist am besten auf den Feueralarm vorbereitet?“ usw. Die Lehrkräfte der neunten Klassen verabschiedeten sich mit einem Gedicht von ihren Schüler/innen, in dem sie vor allem Erlebnisse der gemeinsamen Abschlussfahrt thematisierten. Der besseren Verständlichkeit halber taten sie dies in Jugendsprache, so dass mehrfach „Alter“, „Digga“ und „cute“ enthalten waren. Herr Welker verabschiedete „seine“ Zehner mit einer Rede, während Herr Zachrich und Herr Möll zunächst eine „Expertenbefragung“ der 5a zeigten, bei der sie die Schüler/innen anhand eines Klassenfotos Einschätzungen vornehmen ließen, z.B. „Wer wird einmal ein erfolgreicher e-Sports-Spieler?“ u.ä.

Den Vogel abgeschossen hatte daran anschließend ebenfalls Herr Zachrich, der eine verlorene Wette einlösen musste. Der Einsatz hatte es in sich: Er zeigte ein selbst eingesungenes und produziertes Video von „Last Christmas“. Eine wirkliche Strafe – in mehrfacher Hinsicht.



Bild: Unsere erfolgreichen Absolvent/innen der drei neunten Klassen



Bild: Unsere erfolgreichen Absolvent/innen in Klassenstufe 10.

Besonders beglückwünschen wir folgende Absolvent/innen zu ihren Preisen und Belobigungen:

Klassenstufe 9 - Hauptschulabschluss

Preise: Savannah Whitehead (Englisch), Devin Reichert (Sport), Marius Hagel & Jan Skafar (herausragende Projektarbeit)

Siemens-Absolventenpreis für die Jahrgangsbeste im IMP-Profil: Sara Klauser

Klasse 10 - Realschulabschluss

Preise: Pauline Lupp (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach) und Julian Bauer

Sonderpreis Mathematik: Julian Bauer

Sonderpreis Geisteswissenschaften: Pauline Lupp

Sonderpreis Sport: Julian Bauer

Sonderpreis NWT-Profil: Celina Rau

Siemens-Sonderpreis für hervorragende Leistungen im IMP-Profil: Luis Albers Pantin

Belobigungen: Luis Albers Pantin, Robert Kubesch, Lenz Lupp, Jonas Metzlar, Niels Roller, Keanu Thomas, Leah Börkircher, Natascha Dupont, Salome Dürr, Casey Niebel, Celina Rau, Evelin Ricz, Nadine Thomas

Wir gratulieren allen unseren Absolventen herzlich und wünschen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!



Organisatorisches zur ersten Schulwoche

Alle Termine und die genauen **Details zur ersten Schulwoche** werden Sie in Kürze in einem Elternbrief per Mail enthalten. Aktuell klären wir gerade letzte Punkte bei den Busverbindungen. Wir werden den Brief natürlich auch auf unserer Homepage veröffentlichen (unter „Aktuelles“).

Die kommenden Klassen 1 und 5 werden wir gesondert in Briefen über den Start in das Schuljahr, die Einschulungsfeiern und die ersten Elternabende informiert.

Verabschiedungen: Auch in diesem Schuljahr heißt es wieder Abschied nehmen.

Unsere **FSJ-Mitarbeiter/innen Paulina und Jason** haben uns in diesem Schuljahr super unterstützt. Es ist ja immer eine „Wundertüte“ bei den FSJlern: Man weiß zu Beginn oft nicht was man bekommt. Das war bei euch anders. Jason kannten wir als ehemaligen Schüler und Paulina überzeugte uns sofort. Vielen Dank für eure Zuverlässigkeit, euer Engagement, eure Mitarbeit im Team und vor allem für die zugewandte und verantwortungsbewusste Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen.



Bild: Jason und Paulina

Nach 6 Jahren an unserer Schule müssen wir uns in diesem Schuljahr von unseren Kollegin **Esther Kollefrath** und unserem Kollegen **Michael Grötzinger** verabschieden. Beide haben ihren Versetzungsantrag an eine wohnortnähere Schule bewilligt bekommen. Wir lassen sie nicht gerne gehen, doch haben wir für diese Entscheidung natürlich volles Verständnis. Vielen Dank an beide für das Engagement und die sehr gute Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen für die Zukunft und den schulischen Neu-Anfang alles Gute!



Bilder: Esther Kollefrath und Michael Grötzinger

Darüber hinaus verabschieden wir uns zum Schuljahresende von unseren Kolleginnen **Frau Hiller** (GMS Althengstett), **Frau Ackermann** (GS Gechingen) sowie **Frau Wegenast** und **Frau Kalmbach** (beide GS Wildberg). Sie



waren für die Dauer eines Schuljahres ganz oder mit Teilen ihres Deputates zu uns abgeordnet. Wir danken den Kolleginnen für ihren Einsatz bei uns, der uns maßgeblich geholfen hat die Unterrichtsversorgung auch unter schwierigen und personell angespannten Situationen weitestgehend aufrecht erhalten zu können.



„Niemals geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier.“ sang Trude Herr Ende der 80er-Jahre und für „unser“ **Dorle Schaeffer** hat das voll und ganz gestimmt, denn das „irgendwas“ war sie selbst. Obwohl wir sie vor zwei Jahren offiziell aus der Leitung des Ganztagesbereichs verabschiedet haben, ist sie uns über ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten geblieben. Soweit so gut, für uns war es eine tolle Lösung: Verabschiedet und trotzdem da! Doch diese Zeit ist nun vorbei und nun geht sie „so ganz“. Wir bedanken uns einmal mehr sehr herzlich für das viele **Herzblut**, das unendlich große **Engagement** und die hervorragende konzeptionelle und pädagogische Arbeit beim Aufbau unseres Ganztagesbereichs und mit unseren Kindern und ihren Familien. Frau Schaeffer war „eine Institution“ an unserer Schule. Ihr Einsatz war in jeder Hinsicht vorbildlich und sie war für uns Kolleginnen und Kollegen, genauso wie für die zahlreichen Eltern eine sehr wichtige und wertvolle Ansprechpartnerin rund um die Entwicklung „ihrer“ Ganztageskinder.

Frau Schaeffer, wir wünschen Ihnen alles Gute – Sie werden uns sehr fehlen!

Neuzugänge im Team – trotz akutem Lehrermangel in der Region

Die GMS Neubulach wächst und gleichzeitig die Familien der hier arbeitenden Kolleg/innen auch. Beides zusammen ergibt einen großen Bedarf im Bereich der Lehrerversorgung. Das große Thema „Lehrermangel im ländlichen Raum“ traf uns im laufenden Schuljahr bereits sehr heftig. Die Personaldecke war dünn und in Zeiten mit vermehrten Ausfällen (wie beispielsweise vor 2 Wochen, als wir 17 Ausfälle auf einmal zu verkraften hatte), konnten wir stellenweise die Unterrichtsversorgung nicht mehr gewährleisten und waren gezwungen, einzelne Klassen tageweise zuhause zu lassen. Allerdings haben wir immer eine Notbetreuung angeboten.

Für das nächste Schuljahr sieht es aktuell noch nicht besser aus. Wir haben aktuell immer noch mehrere Stellen offen, die bislang nicht besetzt werden konnten. Wir sind mit diesem Problem nicht alleine, es trifft mehrere Schulen der Region aus allen Schularten. Das bedeutet, es liegt nicht am Schultyp oder dem „Image“ einer Schule. Es ist ein Problem der Lehrkräftelenkung und uns drängt sich der Eindruck auf, dass es darauf aktuell keine politischen Antworten oder konkrete Konzepte zu geben scheint. Deshalb sind wir aktiv und schauen selbst nach Lehrkräften. Hier können Sie uns helfen: Sollten Sie noch jemanden kennen, Absolvent/innen, Studierende und ehemalige Referendare, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie für uns Werbung machen und uns vielleicht Kolleg/innen empfehlen bzw. vermitteln würden.

Obwohl die Zeiten auf dem Lehrkräftemarkt hart sind, freuen wir uns, dass wir über schulscharfe Stellenausschreibungen dennoch einige Kolleg/innen haben gewinnen können, von denen wir überzeugt sind, dass sie unser Team hervorragend verstärken werden:

Frau Kappler (Gym. Deutsch, Geographie, NWT)

Frau Meng (RS, Mathematik, Chemie)

Herr Jans (SEK 1, Mathematik, Technik, Religion)

Frau Dörrer (RS, Mathematik, Musik, Ethik)

Frau Löhner (GS, Englisch, SU, Deutsch, Mathematik)

Frau Glas (GS, Mathematik & SU)

Frau Ramsaier (Gym., Englisch, GK, Wirtschaft))

Frau Maisch (SEK 1, AES, Biologie, Deutsch)

Traditionell werden sich unsere neuen Kolleg/innen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres wieder in Form eines **Steckbriefes** auf der Schulhomepage vorstellen.



Pressespiegel (seit Januar 2022)

Wir freuen uns darüber, dass der Schwarzwälder Bote auch in diesem Schuljahr immer wieder über unsere Aktivitäten und Projekte berichtet hat. Wer nachlesen möchte, folgt einfach den Links oder findet den kompletten Pressespiegel auf unserer Homepage unter

<https://www.gms-neubulach.de/pressever%C3%B6ffentlichungen.html>.

- **Saskia Esken besucht die GMS Neubulach und tauscht sich mit Vertreter/innen der SMV über aktuelle politische Themen aus** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 22.07.2022.](#)
- **Fa. Herter Neubulach und Schwarzwald-Tierklinik Neubulach sind neue Bildungspartner der GMS** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 18.07.2022](#)
- **Die GMS Neubulach wird erneut mit dem BoriS-Siegel für hervorragende Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet** → [Hier geht es zur Berichterstattung in der Neckar-Chronik der Südwestpresse vom 04.07.2022.](#)
- **SMV der GMS gewinnt Jugendbildungspreis** → Weitere Informationen finden Sie in folgenden Berichterstattungen:
 - [Radio Regenbogen;](#)
 - [Sozialministerium Baden-Württemberg;](#)
 - [SWR Baden-Württemberg aktuell;](#)
 - [Schwarzwälder Bote](#)
- **Bildungspartnerschaft der GMS Neubulach mit dem DRK Kreisverband Calw** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 17.05.2022](#)
- **Platz 1 beim "innovativen Forschungsprojekt": GMS Neubulach räumt bei der First Lego League ab** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 26.04.2022.](#)
- **Besuch aus dem Bundestag: Klaus Mack besucht die GMS Neubulach** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.klaus-mack-an-der-gms-viele-fragen-an-den-bundestagsabgeordneten.47c42a40-ab6f-469c-b89c-6497479579d7.html> (20.04.2022)
- **Das FranceMobil macht Halt in Neubulach** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 11.04.2022.](#)
- **Hurra, die neuen Lounge-Möbel sind da!** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 25.02.2022.](#)
- **Klettern, Schwimmen, Bundesliga-Basketball: "Profiltag" im Sport-Profil** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 21.02.2022.](#)
- **Wir begrüßen unsere neue 2. Konrektorin, Frau Levermann!** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 08.02.2022.](#)
- **Luca Rekittke wird Vertreter der Gemeinschaftsschulen im Landesschülerbeirat (LSBR)** → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 03.02.2022.](#)
- **Hier spielt die Musik! Bläserklasse 5/6 an der GMS Neubulach** → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 30.01.2022.](#)
- **Entwurf für neue Außenanlage an der Gemeinschaftsschule ist fertig** → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 23.01.2022.](#)



Impressionen vom letzten Schultag: Endlich gibt es wieder Schulversammlungen



1. Bläserklasse ||| 2. Bläserklasse 3 ||| 3. Frau Schupp überreicht Preise für das Stadtradeln ||| 4. Glückwunsch zum Schulsozialpreis!



Schulsozialpreis ||| Herr Robinson, Frau Drossart und die SMV ||| Bläserklasse 5



Die SMV verabschiedet Lehrkräfte und FSJler ||| Ganz schön viel los in der Halle ||| Das letzte Wort hat wie immer der Hausmeister!



„Gesamtchor“ der Bläserklassen 3, 4 und 5 unter der Leitung von Frau Moll.



Starke Gemeinschaft! Schön, dass wir das in Form von Schulversammlungen wieder erleben können.



Zum Schluss

Wieder einmal wurde der Brief länger als geplant und wenn Sie bis auf diese letzte Seite durchgehalten haben, können Sie wirklich stolz auf sich sein! Es fällt uns sehr schwer, Dinge einfach wegzulassen und die Auflistung zeigt in jedem Jahr, wie vielfältig, spannend und abwechslungsreich unser Schulalltag ist. Dass wir diesen so gestalten können, dazu tragen sehr viele verschiedene Menschen und Institutionen mit ihrem Engagement, Herzblut und ihrem Ideenreichtum bei. Bei all ihnen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken!

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Zeit der Sommerferien. Genießen Sie die Zeit mit der Familie, bevor wir uns auf der anderen Seite der Ferien im September hoffentlich wieder alle wohlbehalten wiedersehen werden. All jenen, die unsere Schule verlassen, wünschen wir alles Gute. Immer daran denken: Einmal Neubulacher, immer Neubulacher – und wenn es nur im Herzen ist. Wir hoffen, wir sehen auch sie spätestens am großen Schulfest wieder.



Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)

Nadine Waidelich (Konrektorin)

Katja Levermann (2. Konrektorin)